

Amphibienbericht BUND 2017

B.Kolb

Die Ortsgruppe des BUND betreut wie jedes Jahr an drei Stellen die Amphibienwanderung.

1. Andelshofer Weiher

An der stark befahrenen K7772 (B31 neu) am Andelshofer Weiher wurden zusätzlich zu den vorhandenen 3 Durchlässen auf ca. 250 m Folienzäune mit 18 Kübeln angebracht. Die Zahlen der gesammelten Tiere schwanken sehr stark von Jahr zu Jahr. Außerhalb der 3 Durchlässe wurden nur 46 Tiere gezählt. Aus Messungen mit einem Zählwerk an einem der 3 Durchlässe kann abgeschätzt werden, dass etwa die gleiche Anzahl durch jeweils einen der 3 Durchlässe gewandert ist. Daraus ergibt sich eine geschätzte Gesamtzahl von ca. 184 Tieren.

Am Aufbau waren 2 Personen und am Abbau 2 Personen beteiligt, mit insgesamt 63 Stunden einschließlich täglicher Kontrolle.

2. Lankenthalde L195.

Entlang der L195 (Überlingen-Owingen) bei der Lankenthalde ist ein fest installierter Metallzaun mit 7 Durchlässen, unterbrochen nur bei einer Waldeinfahrt. Beidseits dieser Einfahrt wurden 2 Kübel angebracht in denen 229 Tiere gesammelt wurden. Hier ist die Population in den letzten Jahren etwa gleich geblieben.

3. Golfplatz

Über den Lugenhofweg, d.h. die Straße über den Golfplatz, findet eine starke Wanderung statt. Deshalb wurde früher die Straße während der Wanderungsperiode beidseits abgeschränkt. Das hat sich leider nicht bewährt. Deshalb wurde entlang der Hauptwanderungsstrecke über 180 m ebenfalls ein Folienzaun errichtet. Hier wurden 466 Tiere gesammelt und dieses Ergebnis lag innerhalb der Schwankungsbreite der letzten Jahre. Zeitaufwand für Aufbau und täglicher Kontrolle: 39 Stunden. Der Abbau erfolgte vom Golfplatz Personal.

Zeitaufwand insgesamt für Auf-und Abbau einschließlich täglicher Kontrolle: 105 Stunden.

Fahrtstrecke mit PKW: 346 km

#

#

#

#